

Der Prinz und die Violine

...Da antwortete die Königin: „Ja, das ist eine gute Idee.“ Gleich darauf gingen die beiden in das Zimmer des Prinzen und der König sprach: „Lieber Sohn Muratan, du musst heute noch das Schloss verlassen. Wir wollen, dass du die Welt kennen lernst, denn du musst schließlich einmal das Land regieren!“ Der Prinz horte diese Worte nicht gerne, doch er gehorchte. Also packte er seine wichtigsten Sachen und ging noch am selben Tage fort. Ms er nach einiger Zeit in eine wunderschöne Stadt kam, horte er eine zauberhafte Musik und verliebte sich gleich in diesen wunderbaren Klang. Prinz Muratan folgte den himmlischen Tönen und kam zu einem Mann, der auf der Straße saß und auf seiner Violine spielte. Der Königssohn lauschte dem Geigenspiel des Mannes wie verzaubert. Der Musiker sprach zum Prinzen: „Ich habe bemerkt, dass dir die Violine gefällt. Wenn du willst, dann bringe ich dir das Geigenspiel bei. Der Prinz war so begeistert vom Klang dieses Instrumentes, dass er beschloss, bei dem alten Geiger Selong, so hieß er, in die Lehre zu gehen. Prinz Muratan war fleißig und lernte schnell. So blieb er zwei Jahre bei Selong. Am Ende seiner zwei Lehrjahre überreichte ihm der Lehrer Selong eine Urkunde und dazu noch einen Koffer. Muratan erkannte sogleich, dass das ein Geigenkoffer war. Der Königssohn machte den Koffer gespannt auf. Vor ihm lag eine wunderbare Violine. „Das ist meine wertvollste Geige. Die kann etwas ganz Besonderes. Wenn du auf ihr spielst, dann werden die bösen Menschen zu guten Menschen. Ich will sie dir schenken. Der Prinz bedankte und verabschiedete sich unter Tränen. Sogleich wollte er sein wertvolles Instrument ausprobieren. Er setzte sich an den Straßenrand, packte die Violine aus und begann zu spielen. „Da, da haben doch Leute eben noch gestritten“, dachte Muratan. „Es funktioniert wirklich!“ Alle Leute, die gestritten hatten, gaben sich auf einmal die Hand und gingen lachend weiter. Der Prinz konnte es nicht fassen. Nach ein paar Minuten fuhr eine prachtvolle Kutsche vorbei. Darin saß eine wunderschöne Prinzessin. Die Kutsche hielt an und die Prinzessin stieg aus, ging zu Muratan. und sprach: „Ich bin Prinzessin Rosalie. Ich lade dich auf mein Schloss ein, dann können wir gemeinsam musizieren. Ich spiele nämlich Flöte.“ Erfreut stieg er in die königliche Kutsche ein und fuhr mit Prinzessin Rosalie auf ihr Schloss. Dort musizierten sie miteinander Tag und Nacht. Doch eines Tages erfuhr Prinz Muratan, dass es seinem Vater nicht gut ginge. Also war es Zeit, um nach Hause zurückzukehren. Er fragte Prinzessin Rosalie, ob sie ihn begleiten wolle, und war überglücklich, als sie zustimmte.

Dem alten König ging es nicht gut. Doch als er seinen Sohn sah, war er glücklich. Prinzessin Rosalie und Muratan spielten für seine Eltern die wundervollste Musik. Da wurde sein Vater plötzlich wieder gesund. Voller Freude konnten sie nun Hochzeit feiern. Von nun an musizierten sie jeden Abend auf ihrer königlichen Terrasse und das Volk im ganzen Land lauschte den himmlischen Klängen und vergaß dabei, sich mit seinen Nachbarn zu streiten.